

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

2. Jahrgang

01. Februar 2008

Nummer 05



Tag der offenen Tür im Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

Wie in jedem Jahr öffnete das Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium zum Ende des ersten Schulhalbjahres für alle Interessierten seine Türen.



Physik ist doch spannend
forscher wurde. Ebenso gefragt waren alle anderen „Mitmachstationen“ wie z.B. Musikinstrumente zum Klingen bringen, kreatives Gestalten mit Ton, Quizaufgaben lösen mit versteckten Hilfen, Basteln römischer Bekleidung, Wintersport einmal anders in der Turnhalle und vieles andere mehr. Geschickte Hände im Umgang mit Feile und Schraubstock waren so auch im Technikraum gefragt.

Besonders viel Applaus gab es für die Puppenspieler im Dr. Faust der Klassen 6, die Schauspieler der Klasse 5 im Nackten Kaiser und die Tanzgruppe. Dichtes Gedränge herrschte natürlich in den Informatikzimmern und an den Imbissständen.

Aber besonders großen Anklang fand bei den jüngsten Besuchern unser Märchenquiz. Dabei galt es, die sich im Schulgelände bewegendes Märchenfiguren aufzustöbern. Wem es ge-

Neben den Viertklässlern und ihren Eltern aus der Region nutzten auch ehemalige Schüler den Tag, um zu sehen, was an ihrer alten Penne passiert. Natürlich wollten auch viele Eltern ihre Kinder an ihrer Schule in Aktion sehen. Und da gab es jede Menge zum Staunen, Mitmachen und Probieren. Großer Andrang herrschte in den Kabinetten des Physik- und Chemieunterrichtes, wo sogar mancher Erwachsene wieder zum Hobby-



Mädchen sind gute Handwerker.

lang, möglichst alle Märchenstempel auf seinem Blatt zu sammeln, konnte selbstverständlich einen Preis gewinnen.

Viele Eltern nutzten auch die Gelegenheit, die Schulbibliothek und den Freiarbeitsraum kennen zu lernen und mit Elternvertretern, Fördervereinsmitgliedern und Lehrern ins



Bewegung macht Spaß!

Gespräch zu kommen. Wir möchten uns bei allen Helfern für diesen tollen Vormittag bedanken.

-kgf-



Talentiert - Schauspieler der Klasse 5.

Dr. med. Friedrich Wilhelm Hesse, ein bedeutender Arzt der Oberlausitz, wurde in Großröhrsdorf geboren

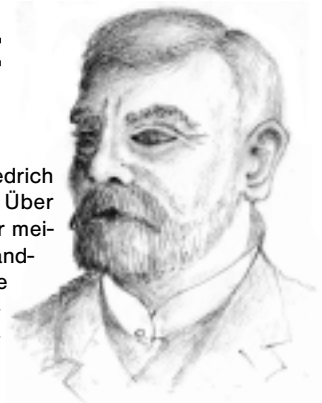
Im schriftlichen Nachlass ihrer Mutter fand meine Frau ein vergilbtes Büchlein mit dem Titel: „Lebenslauf von Medicinalrath Dr. Friedr. Wilhelm Hesse, von ihm selbst erzählt“. Es handelt sich um eine Autobiografie eines ihrer Urgroßväter mütterlicherseits.

Der Großvater von F. W. Hesse, Florenz Imanuel Hesse (1747 – 1802) ließ sich im Frühjahr 1770 als Wundarzt und Bader in Großröhrsdorf nieder. Hier heiratete er Johanna Dorothea Nitzsche, Tochter eines Häuslers und Bandwebers. Mit ihr und nach ihrem Tod mit der zweiten Frau Anna Elisabeth, geb. Senf, hatte er 12 Kinder. Bedingt auch durch die große Kinderzahl hatte die Familie Hesse stets finanzielle Probleme.

Der Vater F. W. Hesses, Gottlieb Samuel Hesse (1780 – 1838) war das fünfte Kind des Großröhrsdorfer Wundarztes und Baders. Über ihn schreibt er: „Er lernte die Bandweberei, unterstützte aber auch schon als Knabe seinen Vater beim Rasiren und Operiren. So begriff er bald die sogenannte kleine Chirurgie, in welcher er sich später als Soldat im Lazarethdienste weiter ausbildete.“

Johanna Christiane Hesse, die Mutter Friedrich Wilhelms, war eine geborene Schöne. Über deren Eltern schreibt er: „Auch der Vater meiner Mutter war ein schlichter Mann, ein Bandweber. Er hatte in seinem Haus einige Webstühle stehen, deren Fabrikate er allwöchentlich ein- bis zweimal nach Dresden trug und hier verkaufte.“

Über die Geldprobleme und die Wohnungssituation, die F. W. Hesse als Kind in seinem Elternhaus miterlebte, äußert er sich wie folgt: „Meine beiden Eltern waren von Haus aus mittellos. Sie lebten anfangs in einer kleinen, elenden Wohnung zur Miete, in welcher ich am 15. Juni 1817 geboren wurde. (...) Mit grösstentheils geliehenem Gelde erbaute er (im Jahre 1822) ein jetzt noch in unserer Familie befindliches Häuschen.“



(-> Seite 7)

Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, ☎ **283-0**

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk) 01 72-7 97 71 55		

Vermittlung/Zentrale (03 59 52) **283-0**

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
EB Massenei-Bad Verwaltung	283-35
Kultur, Sport, Schulen, Soziales	283-34

Stadtbauamt, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) **282-60**

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80

Massenei-Bad 3 29 25

Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

Öffnungszeiten

• **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ **4 86 41**

Montag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag	12.30 - 14.30 Uhr	

• **Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ **2 89 44**

Adolf-Zschiedrich-Straße 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

• **Technisches Museum**, Schulstraße 2, ☎ **4 82 47**

mittwochs	15.00 - 18.00 Uhr
jeder 3. Sonnabend im Monat	14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

• **Heimatmuseum**, Mühlstraße 5, ☎ **4 61 53**

geöffnet vom Mai bis Ende Oktober	
sonntags	14.00 - 17.00 Uhr
jeder 3. Sonnabend im Monat	14.00 - 17.00 Uhr

• **Kinder- und Jugendhaus**, Schulstr. 2, ☎ **5 80 94/95**

Dienstag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

• **Schiedsstelle**, im Rathaus, Zimmer 32 ☎ **283-0**

(Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)
jeden 1. Donnerstag im Monat 16.30 - 18.00 Uhr

• **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ **4 68 27**

Mo - Mi	16.30 - 22.00 Uhr	Do	geschlossen
Fr	16.30 - 23.00 Uhr	Sa	16.30 - 23.00 Uhr
So	16.30 - 22.00 Uhr		

• **Polizeiposten Großröhrsdorf** (Maschinenstr. 1) ☎ **38 30**

Der Polizeiposten ist nicht ständig besetzt. Bei Bedarf Polizeirevier Radeberg (siehe unten) benachrichtigen.

• **Polizeirevier Radeberg** ☎ **(0 35 28) 4 38 40**

• **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ **3 21 61**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

• **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09
Fax	(03 59 52) 5 68 87
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de
Internet	www.bretnig-hauswalde.de

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	während d. Dienstzeit (Mo-Fr: 7.15-16.00 Uhr)	03528-43330 GEWA Radeberg
	nach 16 Uhr	03528-43330

Rettungsdienste

Krankentransport, Feuerwehr, Kassenärztlicher Notfalldienst

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

02.02. 8 - 11 Uhr Herr DM Prescher (03 59 55) 7 25 01
Dr.-Michael-Str. 9, Pulsnitz

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 03571-19222

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

02.02. 8 - 11 Uhr Frau Dr. Weinrich (03 59 55) 7 38 50
03.02. 9 - 11 Uhr Goethestraße 12, Pulsnitz

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

02.02.	VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915
03.02.	Stadt-Apotheke	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
04.02.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
05.02.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
06.02.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
07.02.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
08.02.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

01.02. - 08.02. Frau DVM Tomeit, Wallroda
Tel. (03 52 00) 2 41 35 oder 01 71/5 77 63 77

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht. Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher, Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten des Werbestudios M&K. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadensersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachungen Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Die 36. Sitzung des Verwaltungsausschusses (nichtöffentlich) findet am
Montag, dem 11. Februar 2008, 19.00 Uhr,
im Rathaus, Zimmer 20,
 statt.

Kerstin Temes
 Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Vollzug des Grundsteuergesetzes (GrStG)

Hier: Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz kann für diejenigen Steuer-schuldner, die für das Kalenderjahr 2008 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden.

Für den Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Für den Steuerschuldner bedeutet dies, dass der zuletzt zugesandte Steuerbescheid mit seinem Weitergeltungsvermerk die Gültigkeit behält und die Steuerraten zu den bekannten Fälligkeiten (15.02., 15.05, 15.08. und 15.11.; Jahreszahler 01.07.) zu entrichten sind.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf einzulegen.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit Ablauf des Tages, an dem die öffentliche Bekanntmachung bekannt gegeben worden ist. Auch wenn Sie Widerspruch einlegen, müssen Sie die angeforderten Beträge fristgerecht zahlen (§ 80 VWGO). Wenn Sie verspätet zahlen, wird nach den gesetzlichen Vorschriften ein Säumniszuschlag erhoben. Außerdem entstehen ggf. Kosten für die Zwangsvollstreckung (AO).

Kämmerei

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die traurige Nachricht, dass

Herr Steffen Kuroпка

am 18. Januar 2008 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

In seiner Tätigkeit als Leiter des Nachwuchsspielmansszuges Kleinröhrsdorf setzte er seine ganze Kraft in die Arbeit des Vereins. Besonders bei der Arbeit mit den Kindern haben wir ihn stets als einen zuverlässigen und pflichtbewussten Menschen schätzen gelernt.

Unser Mitgefühl gilt in diesen Stunden den Hinterbliebenen.
 Wir werden Herrn Kuroпка ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeisterin der Stadt Großröhrsdorf,
 Ortsvorsteherin des Ortsteils Kleinröhrsdorf
 sowie Stadtrat und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Großröhrsdorf
 und Ortschaftsräte des Ortsteils Kleinröhrsdorf

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

1 Vier-Raum-Wohnung 70,17 m² WFL im 2. OG mit Heizung,
 Kaltmiete (verhandelbar) + NK, Ohorner Weg 4

ab 01.02.2008:

1 Drei-Raum-Wohnung 58,84 m² WFL im 2. OG mit Heizung,
 4,46 EUR/m² KM + NK, Rathausstraße 14

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf,
 Rathausplatz 1, Tel. 03 59 52/2 83 23 oder 2 82 71

Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Großröhrsdorf

Immobilienangebot

Die Stadt Großröhrsdorf schreibt folgendes Gebäude zum Verkauf aus:



Gebäudeart: Wohnhaus
 Flurstück: 512b
 Gemarkung: Großröhrsdorf
 Lage: Radeberger Straße 42
 Bebauung: 2-geschossiges Mietwohnhaus (leerstehend)
 Baujahr: 1870
 Flst.-Größe: 240 m²
 Wohnfläche: 79,58 m²
 Verk.-Preis: 15.000 €
 (Verhandlungsbasis)
 Bauzustand: Sanierungsbedarf

Interessenten bitten wir, ihren Kaufantrag schriftlich an die Stadtverwaltung Großröhrsdorf, z. Hd. Herrn Just, Rathausplatz 1, 1900 Großröhrsdorf zu richten. Telefonische Anfragen nimmt ebenfalls Herr Just (Abt. Liegenschaften) unter Tel.: 03 59 52/2 83 28 entgegen.

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am Donnerstag, dem **7. Februar 2008, 14.00 Uhr im Kulturzentrum bei Familie Grötzschel** statt. Zum Festschiff spielt für uns Bernd Kunadt.

Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind herzlich eingeladen.

Am **Sonabend, dem 8. März**, führt uns unsere Frauentagsfahrt (auch Männer dürfen mit!) in die Oberlausitz. Im Preis von 53,00 € sind inbegriffen eine interessante Busrundfahrt, ein Musikprogramm der Oberländer Musikanten sowie Mittagessen, Kaffee und Kuchen und Abendessen. Abfahrt ist 11.00 Uhr auf dem Klinikenplatz. Anmeldungen bitte zum Seniorentreff bei Frau Schreier. (Die Klubleitung)

Kirchliche Nachrichten

3. Februar - Estomihi

Großröhrsdorf: 09.00 Predigtgottesdienst (im Kirchengemeindesaal auf der Kirchstraße 10)

Bretnig: 09.00 Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Rammenau: 10.15 Sakramentsgottesdienst

Kleinröhrsdorf: 10.30 Sakramentsgottesdienst

Vorinformation

In den **Gottesdiensten in Bretnig und Hauswalde** wird am 25. Mai 2008 die Jubelkonfirmation mit den Konfirmanden gefeiert, welche vor 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahren und früher konfirmiert wurden. Damit dazu eingeladen werden kann, bitten wir darum, dass sich aus jedem Jubiläumsjahrgang ein Jubelkonfirmand bis Ende Februar im Bretniger Pfarramt meldet, welcher die aktuellen Anschriften seiner Mitkonfirmanden kennt.

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Elfriede Steglich	am	01.02.	zum	84. Geburtstag
Frau Käthe Gliniorz	am	01.02.	zum	77. Geburtstag
Herrn Karl Sachse	am	01.02.	zum	72. Geburtstag
Frau Marianne Beyer	am	01.02.	zum	71. Geburtstag
Frau Cäcilie Scherzer	am	02.02.	zum	86. Geburtstag
Frau Dora Wokittel	am	02.02.	zum	86. Geburtstag
Frau Maria Hexelschneider	am	02.02.	zum	79. Geburtstag
Frau Gertrud Wetzig	am	02.02.	zum	77. Geburtstag
Frau Hannelore Föst	am	02.02.	zum	76. Geburtstag
Herrn Josef Kuwan	am	02.02.	zum	71. Geburtstag
Frau Margarete Nestler	am	03.02.	zum	76. Geburtstag
Herrn Günter Zimmerhackel	am	03.02.	zum	74. Geburtstag
Herrn Georg Mysliwicz	am	06.02.	zum	84. Geburtstag
Frau Gerda Detmers	am	06.02.	zum	80. Geburtstag
Frau Elisabeth Körner	am	06.02.	zum	79. Geburtstag
Frau Dora Boden	am	06.02.	zum	77. Geburtstag
Frau Elfriede Heinke	am	07.02.	zum	70. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den
Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



*Herzliche Gratulation zum
besonderen Geburtstag an*

Frau Charlotte Techritz	am	02.02.	zum	80. Geburtstag
Frau Annelies Gustke	am	02.02.	zum	71. Geburtstag
Herrn Alwin Gebler	am	03.02.	zum	79. Geburtstag
Frau Annelies Wähler	am	03.02.	zum	77. Geburtstag
Frau Annelies Oswald	am	03.02.	zum	82. Geburtstag
Herrn Fritz Schöne	am	03.02.	zum	75. Geburtstag
Frau Marie Klotzsche	am	03.02.	zum	78. Geburtstag
Frau Sieglinde Kästner	am	04.02.	zum	75. Geburtstag
Frau Gertrud Schulz	am	05.02.	zum	84. Geburtstag
Frau Renate Krüger	am	05.02.	zum	71. Geburtstag
Herrn Walter Rutz	am	05.02.	zum	70. Geburtstag
Frau Margot Leiteritz	am	06.02.	zum	76. Geburtstag
Frau Sieglinde Kleinstück	am	06.02.	zum	78. Geburtstag
Frau Herta Meißner	am	07.02.	zum	80. Geburtstag
Frau Gertrud Lauschke	am	07.02.	zum	88. Geburtstag
Frau Hilda Börner	am	08.02.	zum	98. Geburtstag
Frau Judith Nase	am	08.02.	zum	75. Geburtstag
Herrn Ernst Völzke	am	08.02.	zum	74. Geburtstag
Frau Annelies Warwas	am	08.02.	zum	76. Geburtstag
Herrn Christoph Hennig	am	08.02.	zum	71. Geburtstag

Seniorengeburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Marie-Agnes Möbius	am	02.02.	zum	80. Geburtstag
Herrn Johannes Leipold	am	07.02.	zum	72. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den
Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Mit dem
„Rödertal-Anzeiger“
immer bestens informiert,
was wann wo im oberen Rödertal passiert.

Vereine und Verbände



Wanderkegeln mit Pizaessen am 09.02.08

Die Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf e.V. treffen sich am Sonnabend, den 09.02.08, in der Kegelhalle Großröhrsdorf zu unserem Kegelabend. Beginn ist 18:00 Uhr und Ende gegen 22:00 Uhr. Bitte bringt Geschirr, Besteck, Trinkglas, Turnschuhe und gute Laune mit. Die Teilnahmemeldungen und Essenauswahl bitte bis Freitag, den 08.02.08, in der Schreibwarenhandlung Zöllner vornehmen. Gut Holz wünscht

Holger Poitzsch



Kinder- und Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für die Woche vom 04.02. bis 07.02.

Endlich sind wieder Ferien und wir haben versucht, alle Wünsche der Kinder und Jugendlichen bezüglich des Programms zu erfüllen. So öffnen wir ausnahmsweise in der ersten Ferienwoche am **Montag** zu den regulären Ferienöffnungszeiten von 11 bis 15 Uhr. Wir wollen neben einem Mittagessen für alle noch Pfannkuchen für unsere Faschingsfeier backen.

Am **Dienstag** startet dann unsere Faschingsfeier. Beginn ist 11 Uhr und Ende 15 Uhr. Wir werden das schönste Kostüm prämiieren und haben schon viele schöne Spiele vorbereitet. Am **Mittwoch** solltet ihr euch warm anziehen. Wir gehen in den Wald und sammeln Feuerholz für ein Lagerfeuer für die zweite Ferienwoche. Das Holz trocknet bei uns im Haus und am **Mittwoch**, den 13.02. machen wir damit ein tolles Lagerfeuer. Unsere letzte Ferienaktion der ersten Ferienwoche ist dann am Donnerstag ein **Kinoabend**, bei welchem wir bei selbstgebackenem Popcorn, einem Freigetränk und mit Platzanweiser den meist gewünschten Film in Großformat ansehen. Freitag haben wir dann im Austausch zu Montag **geschlossen**.

An den ersten drei Ferientagen könnt ihr bei uns neuerdings auch Mittagessen. Für ein Mittagessen bitten wir euch um eine Spende von 1,-€. Für die Kinoveranstaltung benötigt ihr eine Anmeldung durch eure Eltern. Das Formular dazu erhaltet ihr im Kinder- und Jugendhaus.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses



Ausschreibung einer Ferienmaßnahme in den Herbstferien 2008

Der Verein Mensch für Mensch „Rödertal“ e.V. veranstaltet auch 2008 wieder eine Ferienerholung in den Herbstferien für Kinder aus dem Rödertal und Umgebung.

Diese findet vom 18.10.-25.10. im Schullandheim „Dreiländereck“ in Benneckenstein/Harz statt.

Aktivitäten: werden vor Ort mit Kindern und Schullandheim organisiert
Preis: 199,00 € inkl. Vollverpflegung, Fahrt und aller Aktivitäten
Alter: Kinder und Jugendliche von 8-16 Jahre

Anmeldung: bis zum 15.07.08

per Fax: (03 59 52) 2 86 83 oder

Tel: (03 59 52) 2 86 83 oder

Handy: (0178) 5 39 23 41

per E-Mail: mfm_roedertal@web.de

oder schriftlich an den Verein:

Mensch für Mensch Rödertal e.V.

Bischofswerdaer Straße 39

01900 Großröhrsdorf

www.mensch-fuer-mensch-roedertal.de

Über Fördermöglichkeiten informieren wir Sie gern.
Bürozeiten: Mi. 18-20 Uhr / Fr. 08-10 Uhr und nach Absprache.

Vereine und Verbände



Angebote der Familienbildungsstätte

Großbröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Montag,	04.02.	9.30 - 10.30	Babytreff
Dienstag,	05.02.	9.00 - 11.00	Eltern-Kind-Kreis
Mittwoch,	06.02.	9.00 - 11.00	Eltern-Kind-Kreis
Donnerstag,	07.02.	9.30 - 10.30	Krabbelgruppe

TSG Brettnig-Hauswalde, Abteilung Kegeln

1. Kreisliga Herren - 12. Spieltag

TSG Brettnig-Hauswalde – SV Laußnitz 2467:2465
 Es spielten: A. Petschke 414, K.-H. Brückner 391, M. Nitzsche 403, H.-D. Wagner, 443, R. Große 381, U. Haufe 435
 Mit 14:10 Punkten liegt die Mannschaft auf Platz 3.

F.G.



TSG Brettnig-Hauswalde - Abteilung Handball

TSG rutscht in der Tabelle ab

Spielberichte Saison 2007/08 - TSG I Handball, Verbandsliga Männer, 13. Spieltag, 27.01.08, 11.00 Uhr, im Sportkomplex Pulsnitz

TSG Brettnig-Hauswalde – HSG Bautzen 24:30 (13:16)

Im ersten Heimspiel der Rückrunde waren die Spieler des Trainergespanns Adam/John aus Bautzen im Sportkomplex Pulsnitz zu Gast. Das Hinspiel wurde deutlich mit 21:32 verloren, was Trainer Liebmann auch als Devise ausgab, dieses Resultat zu verbessern. Das Spiel begann sehr ausgeglichen, wobei die Rödertaler stets ein Tor vorlegen konnten (8:7). E. Kabus von der Außenposition und S. Hartmann mit den Strafwürfen stellten sich dabei als sichere Schützen heraus. In der Schlussphase der ersten Hälfte konnten die Spieler der HSG dann erstmals in Führung gehen (9:10). Dies lag zum einen an den vergeben Einwurfmöglichkeiten des Gastgebers und zum anderen an der sehr einseitigen Regelauslegung der Radeberger Schiedsrichter. Ob diese einfach nur einen sehr schwachen Tag erwischten oder es doch an ihren Sympathien gegenüber eines ehemaligen Radeberger Spieler auf Seiten der Gäste lag, wird wohl deren Geheimnis bleiben. Die Krone setzten sie dem Ganzen in der ersten roten Karte gegen S. Hartmann in der 30 Spielminute auf. Wenn diese Aktion disqualifikationswürdig war, hätte es bei der Handball-EM in Norwegen in jedem Spiel fünf rote Karten gegeben, für jedes Team. So konnten die Spreestädter zur Halbzeitpause eine Drei-Tore-Führung verbuchen (13:16). In der Kabine forderte der Brettnig-Hauswälder Trainer mehr Konzentration im Angriff und eine entschlossenerer Rückwärtsbewegung, um die einfachen Gegenstoß Tore der Gäste zu verhindern.

Doch im Angriff fehlten der TSG einfach die Alternativen. Nur A. Haufe, E. Kabus und T. Zschiedrich konnten für Torgefahr sorgen, wobei Letzterer ebenfalls nach einer sehr umstrittenen roten Karte vorzeitig das Spielfeld verlassen durfte. Somit kam auch noch Routinier Th. Haufe zum Einsatz und konnte sich sogar in die Torschützenliste eintragen. Die Spreestädter konnten sich schon zu Beginn der zweiten Hälfte auf sechs Tore absetzen (14:20), diese Führung konnten sie bis zum Schlusspfiff behaupten, aber nicht mehr ausbauen. Das zeigt sicher, was für eine Moral in der Truppe steckt, aber auch, dass bei etwas mehr Glück und einer durchschnittlichen Schiedsrichterleistung etwas mehr möglich gewesen wäre. Aber eine Überraschung sollte an diesem Spieltag einfach nicht sein, aber das von TSG-Coach vorgegebene Minimalziel wurde wenigstens erreicht.

Durch diese Niederlage rutscht die Mannschaft auf den zehnten Tabellenrang ab, liegt aber noch vier Punkte vor den Abstiegsrängen. Die vierwöchige Spielpause muss nun genutzt werden, um danach möglichst rechtzeitig die noch fehlenden Punkte für den Klassenerhalt zu holen. Vielleicht ist das Glück bis dahin auch wieder ins Rödertal zurückgekehrt.

Schiedsrichter: T. Hähne, A. Krohn (Radeberger SV)
 Strafwürfe: TSG 5/7; HSG 3/3

Vereine und Verbände

Zeitstrafen: TSG 2; HSG 6

rote Karte: S. Hartmann (30. min) und T. Zschiedrich (52. min)

Für die HSG spielten: P. Purschke, A. Rosenkranz; Th. Schkade (8), J. Czarnowsky (2), D. Lischke (4), I. Schübler (6), M. Spata, T. Käselau (8/3), E. Neumann, R. Hoyer (1), Th. Augustin (1); MV: Carsten John, Jörg Adam

Für die TSG spielten: C. Sternkiker; R. Weigel, T. Zschiedrich (5/1), S. Hartmann (6/3), M. Zschiedrich, T. Hommel, E. Kabus (7), M. Barde, J. Fichte, A. Haufe (5/1), Th. Haufe (1); MV: Peter Liebmann (sh)

Weitere Ergebnisse vom Wochenende:

A-Jugend: TSV Niesky – TSG Brettnig-Hauswalde 34:22
 Männer II: SG Oberlichtenau II – TSG Brettnig-Hauswalde 31:35



FSV Brettnig-Hauswalde informiert

Ansetzungen für die Woche vom 28.1. bis 03.2.2008

2. KK: 03.2. 14:00 FSV II : FC Dynamotreu Kamenz



SC 1911 - Abteilung Fußball

Ergebnisse vom Wochenende

1. Männer SC 1911 1. – Löbau 2:2

Torschützen: F. Zurke, R. Brückner

1. Männer ESV Dresden - SC 1911 1. 5:1

Senioren Ü50 Hallenturnier in Wesenitztal 1. Platz

Auch ohne die Stammspieler Horn, Brückner und Siebenhaar holte die Ü50 den Turniersieg in Wesenitztal. Mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage sowie 5:2 Toren war der 1. Platz ungefährdet.

Tore: Jenchen 3x, Schöne, Walther

Senioren Ü32 Hallenturnier in Wesenitztal 1. Platz

Vorschau

Fußball-Freundschaftsspiel

1. Männer Sa. 02.02. 14:00 Neustadt/Hohwald - SC 1911 1.

Fußball-Hallenturniere:

Senioren Ü60 So. 03.02. 09:00 Hallenturnier des SC 1911 in der Sporthalle des Sauerbruch-Gymnasium

Bereits zum 4. Mal treffen sich die Senioren vom SC 1911 mit den Oldies von Budissa Bautzen (Pokalverteidiger), Grün/Weiß Elstra, SSV Neustadt/Hohwald, SV Lohmen und dem Radebeuler BC zum Hallenturnier.

Insgesamt 15 interessante und sicher auch spannende Spiele sind zu erwarten. Zuschauer sind herzlich eingeladen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. (Wobst)

C-Junioren So. 03.02. 14:00 Hallenturnier in Laußnitz

F-Junioren Sa. 02.02. 08:30 Turnier in Reichenberg/Boxdorf

F-Junioren So. 03.02. 09:00 Hallenturnier in Heidenau

F. Boden, Geschäftsführer

Erstes Turnier für G-Jugend

Zwischenzeitlich haben auch unsere Bambini der G-Jugend (Jahrgang 2001 und jünger) ihr erstes Hallenturnier in Radeberg bestritten und erste gute Ansätze gezeigt. Mit dem erreichten Spielerpotenzial und dem nachhaltigen Interesse der Kids, bestehen bei noch viel notwendiger Arbeit, gute Voraussetzungen für die Zukunft im Verein des SC 1911 Großbröhrsdorf e.V..

Th. Zeidler

Vereine und Verbände

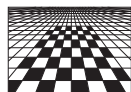
F-Jugend startet durch!

Die Spieler der F-Jugend des SC 1911 Großröhrsdorf starten zu Beginn des Jahres 2008 mit bereits mehreren Hallenturnierteilnahmen in Vorbereitung eines erfolgreichen Rückrundenstarts wieder durch.



Im Hallenturnier beim Gastgeber FV Blau-Weiß Stahl Freital konnten sich die Spieler die Bronzemedaille gegen eine starke Konkurrenz erkämpfen und haben nur unglücklich im verlorenen Neunmeterschießen die Finalteilnahme verpasst. Bei einer starken mannschaftlichen Leistung mit insgesamt 18:2 Toren und 4 gewonnenen und einem unentschiedenem Spiel, wurde Lorenzo Kühn zusätzlich als Torschützenkönig des Turniers geehrt. Nach gesammelten Erfahrungen im Turnier in Neustadt, konnte unsere Mannschaft im Hallenturnier beim Gastgeber TSV Pulsnitz 1920 mit 19:6 Toren und erreichten 15 von 18 Punkten die Silbermedaille erkämpfen.

St. Büchner



SC 1911 - Abteilung Schach

Leistungsgerechtes Remis

SK Heidenau - SC 1911 Großröhrsdorf III. 4:4
Im Nachholspiel der 1. Bezirksklasse musste der Tabellendritte Großröhrsdorf III. beim Siebten Heidenau I. antreten. Doch die favorisierten Gäste erwischten nicht ihren besten Tag und liefen nach Niederlagen von Seibt (2. Brett) und Weczerek (6.) einem Rückstand hinterher. Da sowohl Stavenhagen am 1. als auch Müller am 3. Brett ihre schlechteren Stellungen noch in Remisen retten konnten, blieb Großröhrsdorf dank eines Sieges von Droese am 8. Brett im Rennen. An den verbleibenden drei Brettern waren Vorteile zu verzeichnen, sodass nun ein Gästesieg noch möglich schien. Doch diese Hoffnung erlosch, als Simmchen am 5. und Gneuß am 7. Brett statt der erhofften Siege nur Punktteilungen erreichten. Wenigstens rettete dann Morgner durch einen Erfolg am 4. Brett noch einen Mannschaftspunkt. Während sich Heidenau durch dieses 4:4 ins sichere Mittelfeld verbessern konnte, muss Großröhrsdorf III. nun leider die noch vagen Aufstieghoffnungen vorzeitig begraben.

Klare Sache im Kreisduell

SV Gambit Kamenz II. - SC 1911 Großröhrsdorf IV. 6,5:1,5
Im Nachholspiel der 2. Bezirksklasse hatte die mit sieben Nachwuchsspielern angetretenen Mannschaft von Großröhrsdorf IV. gegen Kamenz II. keine reelle Chance. Lediglich an den beiden Spitzenbrettern und an Brett 6 gelangen den Gästen Punktteilungen, während an den anderen Brettern sich die Kamenzener als besser und cleverer erwiesen. Während Kamenz II. mit diesem Erfolg von Rang 8 auf Rang 5 klettern konnte, verbleibt die junge Großröhrsdorfer Mannschaft auf Platz 8 und

Vereine und Verbände

dürfte wieder einiges gelernt haben. Im Einzelnen spielten: 1. Jentzsch - Yurkin 0,5:0,5; 2. Forch - Plaettner 0,5:0,5; 3. Wauer - C. Schneider 1:0; 4. P. Bischof - An. Zeitler 1:0; 5. G. Keitsch - Al. Zeitler 1:0; 6. Pöhl - Klein 0,5:0,5; 7. Lück - Preetz 1:0; 8. Wünsche - Büchner 1:0.

Vorzeitiger Bezirksmeistertitel

SC 1911 Großröhrsdorf U 14 - SC 1994 Oberland U 14 8:0
Im vorletzten Spiel der Bezirksliga U 14 traf Tabellenführer Großröhrsdorf auf den Zweiten Oberland. Trotz der Favoritenrolle der Gastgeber erwartete man ein spannendes Spiel.

Als jedoch alle vier Großröhrsdorfer bereits im 1. Spiel mit Schwarz gewonnen, musste ein Debakel für die Oberländer befürchtet werden. So kam es dann auch, im 2. Spiel gaben die Gastgeber erneut keinen einzigen halben Punkt ab. Nach diesem 8:0-Erfolg steht die Großröhrsdorfer U 14 vorzeitig als Bezirksmeister fest.

Diesmal wirkten mit: Hans Möhn (2), Sebastian Lindner (2), Stefan Plaettner (2) sowie Carsten Schneider und Andreas Zeitler (je 1). Zwar war Mannschaftsleiter Schulte mit dem Ergebnis, aber nicht mit allen Partien zufrieden, da bereits zur Sachsenmeisterschaft dann stärkere Gegner auf die Großröhrsdorfer warten.

Andreas Schneider



SG Großröhrsdorf - Tischtennis

SG verliert zu Hause gegen Dresden-Loschwitz

Auch das dritte Spiel in der Rückrunde der Bezirksklasse wurde klar verloren. Dabei spiegelt das 2:13 nicht die wahren Kräfteverhältnisse wider. Denn die SG verpasste den einen oder anderen Punkt nur um Haaresbreite. Von sieben Fünfsatzspielen konnten nur zwei siegreich gestaltet werden. Rönisch und Ersatzspieler Schillert waren die glücklichen Punktgewinner.

In der 2. Kreisklasse schaffte die vierte SG-Mannschaft mit dem 9:5-Sieg gegen Gersdorf einen Befreiungsschlag im Abstiegskampf. Das SG-Team war gut aufgestellt und konnte beide Doppel und die drei ersten Einzel für sich entscheiden. Danach kamen die Gäste zwar etwas besser ins Spiel, konnten aber nichts mehr drehen. Kaiser und Grohmann waren die Punktebringer für die Großröhrsdorfer.

Die 5. Mannschaft verlor sehr knapp mit 6:8 in Seeligstadt, wobei eine Führung noch aus der Hand gegeben wurde. Mehr war nicht drin, denn in den Einzelnen konnten nur Remus und Berndt punkten.

Bez.-KI. SG Großröhrsdorf - SV Dresden-Loschwitz 2:13
Rönisch (1), H. Jarschke (0), Grütznert (0), Röllig (0), Ehrlich (0), Schillert (1)

2. KK SG Großröhrsdorf 4 - TuS Gersdorf-Möhrsdorf 3 9:5
Je. Kaiser (3,5), Grohmann (2,5), Ma. Wirth (1,5), Remus (1,5)

3. KK SV Seeligstadt 3 - SG Großröhrsdorf 5 8:6
Remus (2,5), Berndt (2,5), Uhlig (0,5), Honomichl (0,5)

Isabell Lutze, Tom Uhlig und Stefan Plaettner starteten am Wochenende beim Punktwertungsturnier der A-Schüler des Bezirkes Dresden. Alle drei SG-Starter spielten die Vorrunde im Rahmen ihrer Möglichkeiten und konnten auch mindestens ein Match gewinnen, erreichten die Endrunde aber leider nicht.

Wirth



WebHausPost

Am 08.02.2008 erwarten uns Slow Death + Stalin vs. Band aus Dresden. Die Songs der beiden Bands bewegen sich irgendwo zwischen Garage, Rock'n'Roll, Cowblues, Country, Punk und Mundi. Ein rundum bodenständiger Abend sozusagen.

Vorschau 23.02., 21 Uhr (Einlass 20 Uhr): JC Baude und WebHaus präsentieren: Gage HC-Bash mit ACTION (CZ), MAKE IT COUNT, FEET FIRST + LIBERTY STANDS STILL

Das WebHaus hat täglich zwischen 15:00 und 19:00 Uhr geöffnet.
www.webhaus-ev.de

Friedrich Wilhelm Hesse

Friedrich Wilhelm wuchs mit drei älteren und einer jüngeren Schwester auf. Er hatte noch einen jüngeren Bruder, der aber früh verstarb. Er achtete und bewunderte seine Mutter vor allem wegen ihrer Lebensenergie, mit der sie die größten Probleme guten Mutes überwinden konnte. Er schreibt: „Sie hatte bei dem geringen Verdienst meines Vaters und dem spärlichen Ertrag ihrer eigenen Handweberei unsägliche Sorgen. Da unternahm die Gute einen Handel mit Semmeln, Butter und Garn. Die letzteren holte sie auf den umliegenden Dörfern zusammen, um sie in Dresden zu verkaufen. Von dort nahm sie Semmeln mit zurück, um sie dann auf jene Dörfer zu tragen.“

Oft wurde die Mutter von Friedrich Wilhelm auf ihren recht weiten und anstrengenden Handelstouren begleitet. Eines Tages kamen sie mit ihrem Handkarren im Dorf Schmiedefeld an. Während die Mutter mit der Frau des Schmiedefelder Pastors Jacob verhandelte, vertrieb sich der Sohn die Zeit, indem er in einer lateinischen Grammatik seines Großvaters las. Die Pfarrersfrau wunderte sich, dass ein Dorfjunge so interessiert in einem Lateinbuch las. Da meinte die Mutter, dass ihr Sohn sehr gern lerne, aber leider für eine weitere Ausbildung wegen Geldmangels keine Möglichkeit bestünde. Nach Rücksprache mit dem Pfarrer kam man überein, dass das Ehepaar Jacob den jungen F. W. Hesse unentgeltlich aufnehmen wird, um ihn entsprechend zu bilden und zu erziehen. Nach drei Jahren hatte ihm der Schmiedefelder Pastor den geistigen Grundstein für den Besuch eines Gymnasiums, als Voraussetzung für ein Universitätsstudium, gelegt.

Wie sein Großvater besuchte Friedrich Wilhelm die Dresdner Kreuzschule, aber nach einem Jahr waren die Eltern nicht mehr in der Lage, das Schulgeld aufzubringen. Da wandte sich Friedrich Wilhelm Hesse an den damaligen Rektor der Kreuzschule namens Gröbel. Zunächst erließ der ihm das halbe, später das ganze Schulgeld. Auch wies er Friedrich Wilhelm bald leistungsschwache Kreuzschüler zur Nachhilfe zu, die von meist wohlhabenden Vätern gut bezahlt wurde. Durch Fleiß und Begabung schloss er den Besuch der Dresdner Kreuzschule mit einem sehr guten Abitur ab. Ostern 1838 wurde Friedrich Wilhelm Hesse an der Universität Leipzig immatrikuliert. Er hatte sich entschlossen, dort Medizin zu studieren.

1842, nach erfolgreicher Promotion, eröffnete Dr. med. Friedrich Wilhelm Hesse in Bischofswerda eine Hausarztpraxis. Der Anfang war sehr schwierig. Hier gab es alteingesessene Ärzte, zu denen die Patienten mehr Vertrauen hatten, als zu dem fremden Neuling. Doch seine Ansprüche blieben bescheiden. Bald lernte er die Bischofswerdaerin Auguste Großmann kennen und lieben. Am 18. Juni 1843 heirateten sie. Ihre Eltern waren Unternehmer, die eine Tuchfabrikation betrieben. In einem ihnen gehörenden Stadthaus konnte das junge Paar zunächst mietfrei wohnen.

Und wieder war es ein Zufall, der sehr günstig für die Entwicklung der Praxis von Dr. med. Hesse war. „Da kam (in den Jahren 1845 – 1846) der Bau der sächsisch-schlesischen Eisenbahn. Bei diesem hatte ich während dieser Zeit als Bahnarzt 500 kranke Arbeiter und verdiente mir durch sie allein 1000 Thaler. Jetzt konnte ich meine Schulden bezahlen. – Daneben wurde ich in der Umgegend bekannt und in praktischer Beziehung selbstständiger.“

Durch Erlangen eines gewissen Wohlstandes konnte Dr. med. F. W. Hesse am Rande Bischofswerdas ein Haus erwerben. Das kam auch der sich bald vergrößernden Kinderschar zugute, deren Wohl dem Ehepaar Hesse stets sehr wichtig war. Um dafür noch günstigere Voraussetzungen zu schaffen, gründete der Vater im Jahre 1859 neben seiner Arztpraxis eine eigene Lehr- und Erziehungsanstalt. Bald hatte er eine genügende Anzahl von Zöglingen, die meist mit guten Ergebnissen seine Anstalt verließen.

1865 hatte das Ehepaar Hesse fünf Söhne und fünf Töchter. Vier der Jungen wurden, wie der Vater, gute Ärzte.

1867, als er seinen 50. Geburtstag beging, war Dr. med. F. W. Hesse als Hausarzt in Bischofswerda und Umgebung bekannt und beliebt. Am 1. März 1871 wurde er Bezirksarzt in Zittau. Bald wurde ihm auch die Leitung des Stadtkrankenhauses übertragen und zusätzlich eine freie Arztpraxis genehmigt.

Aufgrund seiner hervorragenden Tätigkeit als Arzt ehrten ihn seine Kollegen durch die vielfach erfolgte Wiederwahl zum Vorsitzenden des ärztlichen Bezirksvereins. Auch wurde er bald Mitglied des Landes-Medicinal-Collegiums. Der König verlieh ihm am 6. August 1884 den

Friedrich Wilhelm Hesse

Titel eines Medicinalraths, die Kreishauptmannschaft Bautzen ernannte ihn im Dezember 1885 zum medizinischen Beisitzer. Am 27. November 1892 wurde ihm der Sächsische Verdienstorden 1. Klasse verliehen. Einige Jahre nach dem Tod seiner Frau, 23. Januar 1885, legte Dr. med. F. W. Hesse seine Ämter nieder. Er zog nach Radebeul, um hier in der Nähe der Familien einiger seiner Kinder den Lebensabend zu verbringen. Am 1. Dezember 1897 verstarb er an Herzschwäche.

Anlässlich seines 110. Todestages veröffentlichten die „Oberlausitzer Heimatblätter“ im Heft 15 einen ausführlichen Artikel von Dr.-Ing. Dieter Möbius.
(Text: Dr.-Ing. Dieter Möbius, Zeichnung: D.M.)

Kulturhaus Großröhrsdorf

Kinoprogramm 01. - 06.02.

I am Legend (P16)
täglich 17.00 und 19.30 Uhr, Fr. und Sa. auch 21.30 Uhr

Vorschau

21.02.	20.00	Globetrotter live „Sizilien“ mit Jan Hübler
03.04.	20.00	Globetrotter live „Jacobsweg“ mit Georg Krumm
04.04.	20.00	ABBA-Musical
10.04.	20.00	Globetrotter live „Namibia“ mit Rainer Harscher

Sonstiges

Frauenfrühstückstreffen am 02.02. in Großröhrsdorf

Am Samstag, den 2. Februar 2008 findet von 9.00 – 11.30 Uhr in der Festhalle Großröhrsdorf wieder ein Frauenfrühstückstreffen statt, zu dem alle interessierten Frauen jeden Alters herzlich eingeladen sind. Unkostenbeitrag: 8 Euro, Kinderbetreuung wird angeboten
Anmeldung: Christine Baldermann, Radeberg, Tel.0 35 28/44 62 63

WERBUNG